



Gelockte Wammentauben

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Orient; Syrien, Libanon, Irak, Osttürkei.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube mit etwas aufgerichteter Haltung, ausgeprägter Kehlwamme und markantem Kopf. Hauptmerkmal sind die leicht gelockten Federn des Flügelschildes.



Genter Kröpfer

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Flandern, mit dem Altholländer und dem Pommerschen Kröpfer verwandt.

Gesamteindruck:

Kräftig, breit, gedungen, Vorderkörper aufgerichtet, Hinterkörper fast waagrecht getragen, viel Blaswerk.



Genuine Homer

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts in England erzüchtet.

Gesamteindruck:

Athletische Erscheinung, kräftiger kurzer, keilförmiger Körper, aufgerichtete Haltung, Perlaugen.



Giant Homer

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts in den USA aus Carneau (Nutztaubentyp), Brieftauben und Mondain herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, kompakte Taube mit kurzer Figur, waagerechter Haltung, auffallend breiter Brust, zum Schwanzende sich keilförmig verjüngend.



Giertaube

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Frankreich, im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts im Giertal bei Lyon und Saint-Etienne aus Brieftauben und Französischen Bagdetten erzüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige Taube von 650-700 g Körpergewicht (die Gemönchten etwas kleiner und leichter); leicht abfallende Haltung, verhältnismäßig schlanker Hals und hohe Stellung, nicht zu lange Hinterpartie.



Gimpeltauben

Gruppe: Farbentauben

Herkunft:

Vermutlich Dalmatien/Illyrien. Die Kupferschwarzflügel (engl.: Archangel) wurden in England, die anderen Farbschläge in Deutschland durchgezüchtet und weiter verfeinert.

Gesamteindruck:

Einer kräftigen Feldtaube ähnlich, aber schlanker und eleganter gebaut; lebhaftes Wesen.



Griwun-Tümmler

Gruppe: *Tümmlertauben*

Herkunft:

Seit Anfang des 19. Jahrhunderts in Russland als Flugtauben bekannt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße Taube mit kräftigem Körperbau und leicht aufgerichteter Haltung.



Groninger Slenken

Gruppe: Spielflugtauben

Herkunft:

Niederlande. Sehr alte Rasse, deren Bestehen mindestens bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Hauptsächlich in der Gegend um Groningen gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß; Vorderkörper breit, hochgetragene Brust, langer, S-förmig nach hinten gebogener Hals, kurze Hinterpartie; in Aktion auf Zehenspitzen trippelnd; eigenartig feuriger Augenausdruck. Sehr lebhaftes Temperament, das sich im Freiflug in einem merkwürdigen, bei keiner anderen Rasse vorkommender Flugstil äußert.



Gumbinner Weißköpfe

Gruppe: *Tümmelertauben*

Herkunft:

Ostpreußen. Wurde besonders in der Gegend von Gumbinnen als Flug- und Purzeltaube gezüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, gedungen, mittellanger Schnabel, Rundhaube; munter und zutraulich.



Hamburger Schimmel

Gruppe: *Tümmelertauben*

Herkunft:

Alte Hamburger Rasse.

Gesamteindruck:

Zierlich, gedrunen, graziöse Haltung, rund- und glattköpfig, fast kurzschnäblig, befiederte Beine mit gut ausgebildeten Geiferfedern, lebhaft und doch zutraulich.



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Hamburger Sticken

Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Alte Hamburger Zucht.

Gesamteindruck:

*Zierliche Taube mit Rundkopf,
Rundhaube und Jabot, kecke
Erscheinung.*



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Hamburger Tümmeler

Gruppe: *Tümmelertauben*

Herkunft:

Alte Hamburger Rasse.

Gesamteindruck:

Zierlich, gedrungen, rundköpfig, fast kurzschnäblig, mit oder ohne Rundkappe; graziös, lebhaft.



Hanakröpfer

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Tschechoslowakei. entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in der Hanatiefebene in Mähren aus Kreuzungen zwischen Mährischen Strassern, Pommerschen und Englischen Kröpfen.

Gesamteindruck:

Ein Großkröpfer von stattlicher, aufgerichteter Gestalt, auf hohen, geraden Beinen mit starker Fußbefiederung und birnenförmigem Kropf.



Hannoversche Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit dem 17. Jahrhundert in Hannover und Umgebung als Flugtaube gehalten und zur heutigen Erscheinungsform durchgezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftiger, gestreckter Körper mit waagerechter Unterlinie, tiefe Stellung, abgerundete Kopfform, niedergesichtiger, kräftiger Schnabel. In drei verschiedenen Augenrandfarben gezüchtet als sog. Weißaugen, Rotaugen und Stahlaugen.



Harzburger Trommeltauben

Gruppe: *Trommeltauben*

Herkunft:

In Bad Harzburg aus Deutschen Schnabelkuppigen Trommeltauben und Dresdener Trommeltauben um 1970 erzüchtet.

Gesamteindruck:

Eine gedungen wirkende, stark belatschte schnabelkuppige Trommeltaube mit Weißschildzeichnung.



Hessische Kröpfer

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

In Hessen, besonders in Oberhessen (Wetterau) seit alters her gezüchtet, heute über ganz Deutschland verbreitet.

Gesamteindruck:

Stolz aufgerichtete Haltung, kompakter Körper mit harmonisch zum Körper passendem Kopf; ruhig verlaufende harmonische Körperlinien. Der Körper vom Kopfansatz bis zum Schenkelansatz soll im Profil die Form eines möglichst breiten Rechtecks zeigen; Hinterpartie möglichst ein Drittel der Gesamtlänge. Lebhaftes Temperament.



Holländische Kröpper

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Niederlande; eng verwandt mit dem Pommerschen und Genter Kröpper, wurde schon im Jahr 1600 von Aldrovandi beschrieben.

Gesamteindruck:

Sehr großer, tiefgestellter Kröpper mit fast waagerechter Haltung und außergewöhnlicher Schulterbreite. Vorder- und Hinterpartie gleich lang.



Huhnschecken

Gruppe: Huhntauben

Herkunft:

Oberösterreich, vermutlich aus Florentinern, Nürnberger Bagdetten und Türkentauben herangezüchtet.

Gesamteindruck:

Kräftige, stolze, huhnartige Erscheinung; nur dieser Rasse eigene, auffallende Zeichnung.



Indianer

Gruppe: Warzentauben

Herkunft:

Vor Jahrhunderten aus dem Orient nach Nordafrika eingeführt, von dort über Zypern nach den Niederlanden, England und Deutschland.

Gesamteindruck:

Kräftig, breit und gedrungen, mittelhoch gestellt, Hauptmerkmal der Rasse ist der Kopf mit breiten, großen Warzen am Oberschnabel, dreigeteilten Warzen am Unterschnabel sowie breiten, kreisrunden, karminroten Augenrändern.



Indische Pfautauben

Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Jahrhundertealte asiatische Rasse, 1590 in Indien beschrieben. Aus den USA in Deutschland eingeführt, 1976 anerkannt.

Gesamteindruck:

Kräftig wirkende, vollfiedrige Taube mit waagerechter Körperhaltung, Schwanz leicht trichterförmig und aufrecht getragen, kurzer Fußbefiederung und variabler Kopfstruktur.



Italienisches Mövchen

Gruppe: Mövchentauben

Herkunft:

Jahrhundertealte oberitalienische Rasse (ital. Name: Reggiano). 1880 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kleine, graziöse Taube mit waagrecht getragenen Körper auf über mittelhohen Beinen.



Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.



Jassyer Tümmeler

Gruppe: *Tümmelertauben*

Herkunft:

Die Stadt Jassy in Nordost-Rumänien.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, rundköpfig, schnabelkuppig, mittelschnäblig, glattfüßig.



Jiennensekröpfer

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Spanien, moderne Form der sich über Jahrhunderte langsam veränderte Rasse „Gorguero“.

Gesamteindruck:

Sehr temperamentvolle, mittelgroße Taube mit Hängekropf, fast waagerechter Unterlinie und markanten Kopfpunkten. In Standardpose von der Seite gesehen ein Dreieck bildend.



Kalotten

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im 20. Jahrhundert aus der alten Hamburger Kalotte durch Einkreuzung von Reinaugen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Zierliche, lebhafte Taube mit gedrungener Figur, rundgewölbtem Kopf, mit oder ohne Rundkappe; graziös, zutraulich.



Kasaner Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

UdSSR. Mehrere Jahrhunderte alte Rasse. Aus russischen Tümmelern, Pfautauben und Mövchen in Kasan an der Wolga entstanden.

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroßer Körper und Schnabel, abgerundeter Kopf, Flügel unter breitem Schwanz getragen, kurze befiederte Beine; lebhaft graziös.



Kasseler Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit Ende des 19. Jahrhunderts als Flugtümmeler in der Kasseler Gegend bekannt; nach 1920 durch Einkreuzung langschnäbliger Tümmeler und Französischer Bagdetten veredelt.

Gesamteindruck:

Elegante, hochgestellte, langgesichtige, langschnäblige Taube mit waagerechter Körperhaltung.



Katalanische Tümmeler

Gruppe: *Tümmelertauben*

Herkunft:

Alte Tümmelerrasse aus Nordspanien (Katalanien).

Gesamteindruck:

Klein, lebhaft, etwas aufgerichtete Haltung, mit mittelhohem Stand und festem Gefieder.



Kiewer Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit ca. 1870 in der Ukraine bekannt und ca. 1970 nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, durch etwas breite vorgewölbte Brust gedungen erscheinende Taube, die durch ihre Zeichnung und Spitzkappe besonders ins Auge fällt.



Kingtauben

Gruppe: Huhntauben

Herkunft: In den USA aus Römern, Maltesern, Brieftauben und Ducheß herausgezüchtet. In den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts entstand Weiß; Silber (Braunfahl) wurde in den USA 1921 anerkannt, Rez. Gelb, Rez. Rot, Dun und Blau 1932 in den Standard aufgenommen; Schwarz folgte später.

Gesamteindruck:

Körper breit, gut gerundet und kurz. Muskelhärte ist nicht notwendig; doch soll sich der Körper auch nicht schwammig anfühlen. Tiere mit zu wenig Körpermasse sind ungeachtet sonstiger Vorzüge unerwünscht. Anhaltspunkte für das Gewicht: Alte Tiere 850 bis 1050 g, junge Tiere 800 bis 965 g.



Kölner Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Niederlande; Seit Ende des 19. Jahrhunderts in der Kölner Gegend als Flugtaube bekannt und nach 1920 zur heutigen Erscheinung veredelt.

Gesamteindruck:

Mittelgroß, fast tiefgestellt, breite, gut gerundete und volle Brust, harmonisch in den Proportionen.



Komorner Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Knapp mittelschnäblige Tümmelerrasse des Donauraumes zwischen Preßburg und Budapest, die nach der Stadt Komorn an der Donau benannt wurde. In ihrer Heimat wurde die Rasse erstmalig Mitte des 19. Jahrhunderts urkundlich erwähnt und ursprünglich durch Donauschiffer nach Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Tiefgestellte, lebhafte Taube mit kurzer, gedrungener Figur, flugtüchtig. Eine federreiche, sehr breite Muschelhaube aus aufrechtstehenden Federn umrahmt den Kopf.



Königsberger Farbenköpfe

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts vornehmlich in Königsberg, aber auch in anderen Städten Ostpreußens gezüchtet.

Gesamteindruck:

Durch reiche Befiederung mittelgroß erscheinend, rundköpfig, kurzschnäblig, entweder rundkappig und belatscht oder glattköpfig und glattfüßig (schlicht); lebhaft, doch zutraulich.



Königsberger Reinaugen

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ost- und Westpreußen. Königsberger und Züchter aus dem Weichselgebiet haben sich um die Veredelung besonders verdient gemacht.

Gesamteindruck:

Ziemlich klein, rundköpfig, kurz-schnäblig; kurze, niedrig gestellte graziöse Taube.



Köröser Tümmeler

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Ungarn. Nach dem Fluß Körös in der ungarischen Tiefebene benannt. Die Urform kam aus dem Orient.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer, gedrungener, sehr tiefgestellter Tümmeler mit ausgesprochener Amselhaltung und federreicher Muschelhaube.



**Krasnodarer Mittelschnäblige
Tümmeler**

Gruppe: Tümmelertauben

Herkunft:

Im Krasnodarer Kreis (nördlich des Schwarzen Meeres) Ende des 18. Jahrhunderts entstanden.

Gesamteindruck:

Mittelgroßer Tümmeler mit leicht angehobener Haltung und auffallender Zeichnung; befiederte Läufe.



Lahore

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Seit sehr langer Zeit im Bezirk Lahore im nordwestlichen Vorderindien (Pakistan) gezüchtet, 1880 in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Große, kräftige, nicht zu lange Taube, mit freiem Stand und fast waagerechter Körperhaltung, auffallend durch ihre eigenartige Zeichnung.



Libanontauben

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Orient; Libanon, Syrien

Gesamteindruck:

*Kräftiger, kompakter Körper,
nach hinten abfallend, dicker
Hals mit voller Kehle.*



Liller Kröpfer

Gruppe: Kropftauben

Herkunft:

Nordfrankreich, Umgebung der Stadt Lille

Gesamteindruck:

Knapp mittelgroße (zwischen Französischem und Brünner Kröpfer), schlanke Kropftaube mit aufgerichteter Haltung und hohem Stand; Hinterpartie kürzer als Vorderpartie (etwa 2/3 vorn und 1/3 hinten), eiförmiges Blaswerk.



Lockentauben

Gruppe: Strukturtauben

Herkunft:

Unbekannt, vermutlich Südosteuropa. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden schon Lockentauben in Deutschland und England gezüchtet.

Gesamteindruck:

Gleicht in Gestalt einer kräftigen, breitbrüstigen, mittelhoch gestellten Feldtaube. Das Gefieder ist etwas locker. Hauptmerkmal sind die gelockten Federn des Flügelschildes.



Luchstauben

Gruppe: *Formentauben*

Herkunft:

Westgalizien. Etwa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus Feldtauben und weißgespitzten Schlesischen Kröpfen erzüchtet; um 1870 in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Kräftige Formentaube, verhältnismäßig kurz und tief stehend mit betonter Brustbreite und Brusttiefe.



Luzerner Einfarbige

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Elmer

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Goldkragen

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Kupferkragen

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem in Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mävchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Rieselkopf

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mävchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Schild

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 20. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern aus Schweizertauben und Mävchen erzüchtet

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.



Luzerner Weißschwanz

Gruppe:

Schweizer Farbentauben

Herkunft:

Im 19. Jahrhundert in der Schweiz, vor allem im Kanton Luzern, aus Schweizertauben und Mövchen erzüchtet.

Gesamteindruck:

Mittelgroße, kräftige, kurze und gedrungene Form, leicht abfallende Haltung, stets mit Spitzkappe und behost.